

Alfred Smudits

Wilfried Ferchhoff, Uwe Sander, Ralf Vollbrecht (Hg.): Jugendkulturen – Faszination und Ambivalenz. Einblick in jugendliche Lebenswelten. Festschrift für Dieter Baacke zum 60. Geburtstag

1996

<https://doi.org/10.17192/ep1996.3.4304>

Veröffentlichungsversion / published version

Rezension / review

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Smudits, Alfred: Wilfried Ferchhoff, Uwe Sander, Ralf Vollbrecht (Hg.): Jugendkulturen – Faszination und Ambivalenz. Einblick in jugendliche Lebenswelten. Festschrift für Dieter Baacke zum 60. Geburtstag. In: *MEDIENwissenschaft: Rezensionen | Reviews*, Jg. 13 (1996), Nr. 3, S. 298–299. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep1996.3.4304>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

Wilfried Ferchhoff, Uwe Sander, Ralf Vollbrecht (Hg.): Jugendkulturen – Faszination und Ambivalenz. Einblick in jugendliche Lebenswelten. Festschrift für Dieter Baacke zum 60. Geburtstag

Weinheim und München: Juventa 1995, 246 S., ISBN 3-7799-1031-4, DM 32,-

Das kultur- und sozialwissenschaftliche Interesse am Thema Jugend liegt derzeit wieder im Trend: Techno, Skinheads, Generation X etc. werden über interessierte Zirkel hinaus wahrgenommen und verlangen nach gesellschaftspolitischer und -theoretischer Verortung. Die Beiträge, die sich in der Festschrift für Dieter Baacke, einem der renommiertesten Jugendforscher Deutschlands, finden, sind weitgehend abseits solch aktualitätsbezogener Analysen angesiedelt. Den inhaltlichen Schwerpunkt der 16 Aufsätze bilden grundsätzliche theoretische Überlegungen zu Konzepten von Subkulturen, Lebensstilen und Lebenswelten, die dann im Zusammenhang mit konkreten Problemkreisen wie Mode, Religion, Gewalt oder Musik diskutiert werden. Das Thema Medien und Ju-

gend wird in nur drei Beiträgen – zwei zur Musik, einer zu Video-Cliquen – angesprochen, was insofern bemerkenswert ist, als der Themenkomplex Jugend und Medien ansonsten einen zentralen Stellenwert in umfassenderen Publikationen zur Jugendthematik einzunehmen pflegt.

Insgesamt macht der Reader das langsame Vordringen des Paradigmas der *cultural studies* auch in der Jugendforschung des deutschsprachigen Raums deutlich. Inhaltlich wird dies an der vermehrten Beschäftigung mit alltagskulturellen und lebensweltbezogenen Fragen ersichtlich, methodisch an der Bevorzugung qualitativer Verfahren. (Nur in einem der Beiträge werden Daten einer umfassenderen empirischen Erhebung referiert!) Es bleibt abzuwarten, ob und in welchem Maß zum Beispiel die ethnographisch ausgerichtete *audience research*, wie sie derzeit im angelsächsischen Raum zunehmend Verbreitung findet, auch im Bereich der deutschen Jugendforschung rezipiert wird. Die vorliegende Publikation könnte als Indiz gewertet werden, daß der Boden hierfür bereits bestellt ist.

Alfred Smudits (Wien)